

Presseaussendung

Datum: 4.3.2010
Zielredaktion: Lokales/Chronik



Ergänzende Informationen:

Obst Michael Ahrer
Landespolizeikommando OÖ
Leiter der Stabsabteilung
Tel: +43 59133 40 1100
michael.ahrer@polizei.gv.at

Mag. Manfred Schietz
OÖ. Ferngas AG
Leiter Kommunikation & Marketing
Tel: +43 (732) 3883-2050
manfred.schietz@ooeferngas.at
www.ooeferngas.at



Oberösterreichs Polizei ist umweltfreundlich im Einsatz und gibt mit neuem VW Passat weiter (Erd)Gas – zu sehen auf der Energiesparmesse Wels

Umweltfreundlich, sparsam und kostengünstig ist die Polizei OÖ mit Erdgas im Tank unterwegs. Im dreijährigen Test überzeugte ein erdgasbetriebener VW Touran die Sicherheitsorganisation: 4,3 Tonnen CO₂ sparte man gegenüber dem vergleichbaren Benziner, bei den Tankkosten ersparte sich die Polizei OÖ fast 4.600,- Euro. Auf der Energiesparmesse Wels präsentierten nun Landespolizeikommandant Andreas Pilsl und OÖ. Ferngas-Vorstand Ing. Dr. Gerhard Zettler das neue Einsatzfahrzeug – einen erdgasbetriebenen VW Passat Variant, mit dem Oberösterreichs Polizei weiter auf Erdgas als Kraftstoff setzt. Zu sehen ist das umweltfreundliche Einsatzfahrzeug noch bis Sonntag auf der Energiesparmesse Wels in Halle 20, Stand 440 (OÖ. Ferngas).

LINZ. „Mit dem VW Passat Variant hat die Polizei OÖ nun ein Erdgasauto, das Wirtschaftlichkeit, hohe Umweltverträglichkeit und Dynamik vereint“, freut sich Landespolizeikommandant Generalmajor Andreas Pilsl bei der Präsentation des neuen Fahrzeugs auf der Energiesparmesse. Da Oberösterreichs Polizei jährlich insgesamt rund 15 Millionen Kilometer zurücklegt, seien Erdgasfahrzeuge aus wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Sicht auf jeden Fall erstrebenswert.

Nach drei Jahren Testbetrieb eines erdgasbetriebenen VW Touran, ist die Polizei OÖ nun mit dem neuen erdgasbetriebenen VW Passat Variant in ganz Linz unterwegs. Bereits in den ersten Tagen überzeugte der Wagen durch seine sparsame und ruhige, aber vor allem dynamische Fahrweise, die bei Bedarf volle Kraft liefert. „Mit seiner motorischen Ausstattung können wir den Erdgas-Passat überall einsetzen. Wir erwarten uns eine noch bessere Verwendbarkeit und Leistungsfähigkeit, verbunden mit einer höheren Reichweite“, blickt Pilsl in die Zukunft. Auch dieser Erwartung wurde der Passat bereits in den ersten Tagen gerecht. Drei insgesamt 21 kg Erdgas fassende Tanks sowie ein 31-Liter-Benzintank ermöglichen

eine Reichweite von rund 870 Kilometern. Zudem erhielt der Erdgas-Passat mit fünf Sternen das höchste Umwelt-Qualitätssiegel beim ÖAMTC-EcoTest.

„Erdgas ist der Kraftstoff der Zukunft: günstig, schadstoffarm und emissionsarm. Mit der gut ausgebauten Tankstelleninfrastruktur ist Erdgas schon jetzt der alternative Kraftstoff mit der besten flächendeckenden Versorgung“, so Ing. Dr. Gerhard Zettler, Vorstand der OÖ. Ferngas AG, der Oberösterreichs Polizei bei der Fahrzeugpräsentation als umweltfreundlichen Vorreiter lobte.

Am 22. Dezember 2006 hat das Landespolizeikommando OÖ das erste erdgasbetriebene Polizeifahrzeug Österreichs von der OÖ. Ferngas AG übernommen. Damals wollte man wissen, ob sich mit Erdgas betriebene Fahrzeuge auch für die Exekutive eignen und welche Einsparungen damit verbunden sind. Außerdem sollte gezeigt werden, dass auch die Polizei einen Beitrag zur Verringerung der Schadstoffe durch den Fahrzeugverkehr leisten kann. In den drei Jahren des Testbetriebs war der VW Touran ecofuel als Sektorstreifenfahrzeug im Stadtpolizeikommando Linz im Einsatz und hat insgesamt 113.344 km zurückgelegt. Die Erwartungen vom Test wurden bestätigt. Im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug gleicher Klasse konnten dabei 340 Kilogramm CO₂ eingespart werden (im Vergleich zum Benzinfahrzeug sogar 4,3 Tonnen CO₂). „Des Weiteren senkt der Einsatz von Erdgas als Kraftstoff die Emission von Stickoxiden um bis zu 95 Prozent und verursacht praktisch keinen Ruß oder Feinstaub“, so Pilsl über die umweltfreundlichen Vorteile des Erdgasfahrzeugs.

Die besondere Herausforderung der dauernden Verwendung im Innenstadtbereich mit stop and go-Betrieb rund um die Uhr hat der umweltfreundliche Touran bestens bewältigt. „Die Praxistauglichkeit des erdgasbetriebenen Fahrzeugs hat sich, auch dank der relativ hohen Dichte an Erdgastankstellen in Linz, bestätigt. War der 18 Kilo-Gastank einmal leer, sorgte der 13 Liter-Benzintank dafür, dass die Einsatzbereitschaft gegeben war und die nächste Erdgastankstelle erreicht werden konnte“, so Pilsl.

Mit Erdgas im Tank war die Polizei im dreijährigen Testbetrieb auch kostengünstig unterwegs: Gegenüber einem vergleichbaren Dieselfahrzeug konnten über 1.920,- Euro an Treibstoffkosten gespart werden (im Vergleich zum Benzinfahrzeug sogar fast 4.600,- Euro).

Aus Gründen der Umweltfreundlichkeit und der Kostenersparnis ist seitens Polizei ein weiterer Einsatz von Erdgasfahrzeugen vorstellbar. Der eingeschlagene Weg sei der richtige, denn immerhin legt die Polizei in Oberösterreich jährlich mehr als 15 Millionen Kilometer zurück. Eine Umstellung des gesamten Polizei-Fuhrparks auf Erdgasbetrieb ergibt im Vergleich zu Benzinfahrzeugen ein CO₂-Einsparungspotenzial von 570 Tonnen jährlich (im Vergleich zu Diesel 45 Tonnen jährlich). Auch die jährlichen Tankkosten würden sich immens verringern: Das Einsparungspotenzial gegenüber Benzin liegt bei 608.000,- Euro jährlich (gegenüber Diesel bei rund 255.000,- Euro jährlich).

Sicherheit in allen Bereichen steht für die OÖ. Ferngas AG an oberster Stelle. Aus diesem Grund pflegt das Erdgasversorgungsunternehmen eine enge Kooperation mit sämtlichen Blaulicht- und Sicherheitsorganisationen. So besteht auch mit der Polizei eine äußerst rege Partnerschaft.